Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter
Liebe Freundinnen und Freunde des
Freibergerpferdes

Das Jahr 2025 steht im Zeichen eines anspruchsvollen Umfelds für unsere Branche. Steigende Kosten, Unsicherheiten am Markt sowie strukturelle Rahmenbedingungen wirken sich direkt auf die Arbeit der Züchter aus. Wirtschaftliche Realitäten, gesellschaftliche Erwartungen und strukturelle Veränderungen verlangen von uns Klarheit, Anpassungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Nach drei Jahren als Präsident des SFV bin ich überzeugt, dass wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen müssen, mit klaren Zielen und konkreten Massnahmen im Interesse unserer Züchter. Mehr denn je ist es unsere Aufgabe, stabile Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig die Zukunft mit Weitsicht und Pragmatismus zu gestalten. In dieser Übergangsphase verfolgen wir zwei zentrale Ziele: die wirtschaftliche Stabilität unseres Verbandes zu sichern und den Züchtern ein verlässliches Umfeld zu bieten, das auf Vertrauen und Wertschätzung basiert.

Wirtschaftliches Umfeld: verantwortungsvoll handeln

Das aktuelle wirtschaftliche Umfeld zwingt uns dazu, gewisse Abläufe zu hinterfragen und anzupassen. Steigende Kosten, Druck auf öffentliche und private Budgets sowie Veränderungen im Pferdemarkt erfordern eine sorgfältige und disziplinierte Finanzführung. Der SFV hat deshalb seine Ausgaben und Prioritäten eingehend analysiert. Ziel ist es, die verfügbaren Mittel gezielt auf die zentralen Aufgaben im Dienste der Rasse und der Züchter zu konzentrieren.

Sparmassnahmen: die Zukunft sichern

Zur Sicherung der finanziellen Stabilität des Verbandes werden gezielte und durchdachte Sparmassnahmen umgesetzt. Diese beinhalten insbesondere:
- die Optimierung der Organisation von Veranstaltungen
- die Straffung bestimmter Leistungen
- die Priorisierung von Investitionen mit hohem Nutzen für die Rasse
- die Stärkung von Zusammenarbeit und Synergien zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten

Diese Entscheide wurden nicht leichtfertig getroffen. Sie sind notwendig, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung sicherzustellen. Unser Ziel ist es, das Wesentliche zu erhalten und gleichzeitig unsere Strukturen an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Stabilität und Kontinuität: zentrale Werte der Zucht

In einem teilweise unsicheren Umfeld ist es entscheidend, sich bewusst zu machen, dass Zucht ein langfristiger Prozess ist. Sie erfordert Stabilität, klare Perspektiven und Vertrauen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, ein ruhiges und verlässliches Umfeld zu erhalten.
Die heute getroffenen Entscheidungen sollen die Züchter nicht verunsichern, sondern im Gegenteil dazu beitragen, stabile und berechenbare Rahmenbedingungen zu schaffen. Kontinuität in der Zuchtstrategie, klare Selektionskriterien und stabile Strukturen sind entscheidend für die Qualität und Anerkennung unserer Rasse.
Das Freibergerpferd ist ein lebendiges Kulturgut. Sein Wert beruht auf der kontinuierlichen Arbeit der Züchter über Generationen hinweg. Eine Anerkennung der Freibergerzucht als UNESCO-Kulturerbe würde diese Bedeutung unterstreichen und ihre langfristige Sicherung stärken.

Marktentwicklung und Perspektiven

Trotz der aktuellen Herausforderungen müssen wir den Blick nach vorne richten. Die Erschliessung neuer Absatzmöglichkeiten bleibt ein wichtiger Faktor für die Zukunft der Rasse.
Der SFV wird seine Bemühungen weiterführen, um:
• das Freibergerpferd gezielt zu fördern
• seine Sichtbarkeit im Freizeit- und Tourismussektor zu erhöhen
• Initiativen zur Erweiterung der Märkte zu unterstützen

Diese Entwicklung muss jedoch realistisch und im Einklang mit unseren personellen und finanziellen Möglichkeiten erfolgen.

Zusammenarbeit und Zusammenhalt

Die aktuellen Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt werden. Die Zusammenarbeit mit unseren institutionellen Partnern, den Zuchtorganisationen sowie allen Akteuren der Branche ist von zentraler Bedeutung.
Offener Dialog, transparente Kommunikation und die Suche nach gemeinsamen Lösungen sind dabei entscheidend. Der Zusammenhalt innerhalb unserer Branche ist ein wesentlicher Faktor, um den kommenden Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit den notwendigen Sparmassnahmen, erfolgreich zu begegnen.

Schlusswort

Das vergangene Jahr sowie das vor uns liegende Jahr verlangen von uns Verantwortungsbewusstsein und Augenmass, zentrale Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Verbandes.
Die notwendigen Anpassungen sind kein Rückschritt, sondern ein wichtiger Schritt zur langfristigen Sicherung unserer Strukturen. Wir dürfen Vertrauen haben in den Wert unserer Arbeit und in die aussergewöhnlichen Qualitäten des Freibergerpferdes.
Der Vorstand des SFV wird sich weiterhin mit voller Überzeugung für die Interessen der Rasse und der Züchter einsetzen. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement

und ihr Verantwortungsbewusstsein sowie dem Team der Geschäftsstelle für die tägliche Arbeit im Dienste unserer Branche.

Ihnen, liebe Züchterinnen und Züchter, danke ich herzlich für Ihren Einsatz und Ihre Leidenschaft. Dank Ihrer Arbeit lebt und entwickelt sich unsere Rasse weiter.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude in Ihrer Zucht sowie Zuversicht und Vertrauen für die Zukunft.

Andreas Aebi
Präsident SFV